

die Füß waschen in einem kalten Wasser/das sie nicht mehr denn biß an die Knochen naß werden/so ziehe er sie von stundan widerumb herauß/vnd lege sich in ein Bett/vnd lasse die Füß hauffen bloß/vnd lege das Collyrium auff das Auge/Diñ sol er thun Morgens/Mittags/vnd des Abends/es zeucht ihm die böse hiß herauß/vnd stillt den wehetumb. Es ist oft bewehrt worden.

Es ist ein Wurzel/die heißt Bertram/die sol man Abends vnd Morgens káuwen/vnd nicht essen/vnd den Mund wáschen/mit halb Essig vnd Wasser/das zeucht den dunst von oben herab zu dem Mund hinauß/das sich die hiß lindert im Háupt vnd in den Augen.

Für die Róte der Augen.

Wilt im aber róte in den Augen bleiben/so nimb des Wassers das in den Karten stehet/vñ thu es in die Augen. Oder des Wassers das im Merken auß den Weinreben triefft/wen man sie schneidet/vnd das dritte theil also viel Eyerklar darein gethan vnd geklopfft.

Für die rote Flecken der Augen.

Were es auch/das ein roter Flecken/oder Bluestropffen wolt in dem Auge bleiben/so nimb das Büßlin oder Hanenfúglet in einem Ey/das am Lotter hanget/das thue des Morgens in das Auge/vnd des Abends widerumb eins.

Das Gesicht zu behalten.

Sein arm Mensch blóde Augen hette/wilt du die behalten/das sie nicht böser werden/so nimb ein Zunge von einem Fuchß/vnd hencke sie an den Hals/vñ dieweil du sie daran haßt/blódet sich dein Gesicht nicht/als Plinius spricht. Desgleichen geschicht auch/welcher alle morgen nüchtern isset/fünff oder sechs Wecholderbeer/vnd den vntersten Leffzen vber den obersten thut/vnd die Hand dafür helt/vnd bláßt wider die Hand/das der blast in die Augen gehe.

Für die Flecken der Augen.

Umb Eisenkraut mit der Wurzeln/das nichts darvon komme/binde das vmb deine Kehle/trage es also biß der Flecken vergehet/also/das das Kraut in ein lang Tuch vernehet/sey/vnd das Tuch vmb die Kehle gebunden/ꝛ.

Für Starblind.

Welcher starblind were/das auch kompt von vbriger feuchtigkeit des Háupts/so das Geis der der sperre verstopfft wirt von wehe/vnd bleiben ihm die Augen lauter vnd schön/das man nicht wol mag mercken/ob er starblind sey/man sehe denn gar eben darnach. Vnd zu lest/so wachsen im viel blóder Adern oder Flecken an der Stirnen/So brechen etlichen die Augópffel/das inen das innertheil faulet/vnd das Auge in das Gesicht fellet/dieselbigen haben offtdas Háuptwehe. Diñ geschiehet gern den Frauen/denen jr zeit vergehet/ehe denn es recht zeit ist/vnd besonder den Frauen/die feuchte vnd kalte Háupter haben/vnd so man diñ bey zeiten warnem/so were einem Menschen wol zu helffen/das man im gebe Pillulen de hiera picra, auff ein loth/das er gereinigt werde/vnd sol sich hüten für dingen/die böse feuchtigkeiten bringen/vnnd vor aller vnordentlicher speiß vnd tranck.

Für Augenfließen.

Sdie Augen fließen oder rinnen/von vbriger feuchtigkeit/so lege Nußbaumsblätter in ein kalt Wasser/vnd so du schlaffen wilt gehen/so schüttel die Blätter/das das Wasser darvon komme/vnd lege deren eins auff dein Auge/Vnd wenn es trucken wirt/so lege ein andera darauff/das zeucht die böse hiß herauß/vnd láutert die Augen.

Für tunckele Augen.

Welchem Menschen sein Gesicht tunckel ist/der neme Wegweißblumen wasser/vnnd thue das selbig in die Augen/sie werden im heyter vnd klar.

Für die Róte vnd rinnen der Augen.

Umb Wasser das in den Karten stehet/oder Rebenwasser/dessen jedes ein loth/vnd weißer Agstein/zehen Gerstenkörner schwer/das thue in ein Glas/vnd laß es stehen acht Tag/ehe du es brauchest/vnd rühre es die acht Tag alle Tag zwey oder drey mal vnter einander/das denn so ist es gut/vnd je älter/je besser es ist.

Für Flecken vnd Fell in den Augen.

Sigmars Wurzel an den Hals gehenckt/das vertreibet die Flecken vnnd Felle der Augen/Es seye ein Mensch oder ein Pferdt/wie ich Hieronymus Braunschweig selbst gesehen habe. Ich habe es auch versucht an einem blinden Pferde/welchs vmb zehen Gúlden verkauft